

STREIT

BLB wehrt sich gegen Vorwurf

BODENWÖHR. Der Streit um das geplante Baugebiet beschäftigt viele Bürger in Taxöldern. Nun meldet sich die Bürgerliste Bodenwöhr (BLB) zu Wort: Sie fühle sich von einem Leserbriefschreiber ins falsche Licht gerückt, heißt es in einem Statement.

In dem Leserbrief, den die Mittelbayerische am 26. Juli veröffentlichte, hatte es geheißen, die Bürgerliste vertrete die Privatinteressen von zwei Familien in Taxöldern. „Das ist falsch“, kommentiert Alois Feldmeier für die BLB. Man habe lediglich bezüglich der Zufahrt von der Pingartner Straße einen Alternativvorschlag zur bisherigen Zufahrt gemacht. Der Vorschlag der BLB unterscheide sich vom Vorschlag des Bürgermeisters nur darin, dass die Straße östlich des Spielplatzes verlaufe – anstatt, wie momentan geplant, westlich davon.

In ihrer Mitteilung konkretisiert die BLB ihre Idee. „Der Spielplatz würde mit dem BLB-Vorschlag um etwa zwei Meter nach Westen verschoben. Beim Bürgermeister-Vorschlag wären es zwei Meter nach Osten“, stellt der BLB-Sprecher fest. Bei der BLB-Variante würde seinen Worten zufolge der Spielplatz um 100 Quadratmeter größer werden. Zudem brauche eine Linde nicht gefällt werden.

Die im Leserbrief angesprochenen Familien seien bei keiner Variante Anlieger und somit nicht betroffen. „Es fehlt schlichtweg die Grundlage für eventuelle Interessen“, schreibt Feldmeier. (lc)



So sieht eine aktuelle Visualisierung der Gemeindeverwaltung für das neue Baugebiet aus. Es soll aus 25 Parzellen bestehen.